

Geh aus, mein Herz

Melodie: August Harder (1775 - 1813)

Text: Paul Gerhardt (1607 - 1676)



1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in die - ser lie - ben
2. Die Bäu - me ste - hen vol - ler Laub, das Erd - reich dek - ket
3. Die Ler - che schwingt sich in die Luft, das Täub - lein fliegt aus
4. Ich sel - ber kann und mag nicht ruhn; des gros - sen Got - tes



Som - mers zeit an dei - nes Got - tes Ga - ben. Schau an der schö - nen
sei - nen Staub mit ei - nem grü - nen Klei - de; Nar - zis - sus und die
sei - ner Kluft und macht sich in die Wäl - der; die hoch - be - gab - te
gros - ses tun er - weckt mir al - le Sin - nen, ich sin - ge mit, wenn



Gär - ten Zier und sieh - he, wie sie mir und dir sich
Tu - li - pan, die zie - hen sich viel schö - ner an als
Nach ti - gall er - götzt und füllt mir ih - rem Schall Berg,
al - les singt, und las - se, was dem Höch - sten klingt, aus



aus - ge - schmü - ket ha - ben, sich aus - ge - schmü - ket ha - ben.
Sa - lo - mo - nis - Sei - de, als Sa - lo - mo - nis - Sei - de.
Hü - gel, Tal und Fel - der, Berg, Hü - gel, Tal und Fel - der.
mei - nem Her - zen rin - nen, aus mei - nem Her - zen rin - nen.



Satz: Reinhold Heyden (1904 - 1946)